

TASS-MITTEILUNG

über den Start einer zweiten ballistischen Mehrstufenrakete

Entsprechend dem Plan zur Ausarbeitung einer mächtigeren ballistischen Mehrstufenrakete für den Abschluß von schweren Erdsatelliten und für die Verwirklichung von kosmischen Flügen zu Planeten des Sonnensystems wurde am Abend des 31. Januar d. J. eine zweite Rakete dieser Art gestartet.

Die vorletzte Stufe der Rakete zusammen mit einer Nachbildung der letzten Stufe erreichte am 31. Januar d. J. 19 Uhr 58 Minuten Moskauer Zeit das angegebene Areal im Stillen Ozean.

Das Modell der letzten Raketenstufe wurde während des Fluges in der Atmosphäre beobachtet und, als es ins Wasser fiel, durch Funkortung, optische und akustische Stationen, die an Bord von Schiffen aufgestellt waren, registriert.

Die Ergebnisse der durchgeführten Messungen haben aufs neue die hohe Präzision der Steuerung des Raketenfluges bestätigt. Durch den Raketenstart vom 31. Januar d. J. ist die gegenwärtige Etappe der Raketenentwicklung erfolgreich abgeschlossen. Die TASS ist ermächtigt, in diesem Zusammenhang zu erklären, daß der durch die in der TASS-Mitteilung vom 8. Januar 1960 angegebenen Koordinaten begrenzte Raum vorfristig, am 1. Februar, für die Schifffahrt und für Flüge freigegeben wurde.

Die Stunde der Raumschiffahrt ist nahe

Von W. W. Dobronrawow

Am 20. und 31. Januar haben sowjetische Ingenieure und Wissenschaftler hervorragende Experimente auf dem Gebiete der Raketentechnik durchgeführt. Dank der hohen Qualität der Konstruktion der Raketen und ihrer Triebwerke, sowie dank der Vollkommenheit der Ausrüstung und des Steuersystems, mit denen sie versehen sind, konnten solche gigantischen Sprünge von einer Halbkugel der Erde auf die andere durchgeführt werden. Die Raketen bewegten sich genau entlang der im voraus berechneten Trajektorie, und die Modelle ihrer letzten Stufen drangen durch alle dichten Schichten der Erdatmosphäre.

Die Besonderheiten dieser Raketen bestehen darin, daß die Modelle ihrer letzten Stufen vor dem Verbrennen beim Eintritt in die dichten Schichten der Erdatmosphäre geschützt worden sind. Das hat eine ernsthafte Bedeutung für die weitere Arbeit bei der Konstruktion von zur Erde zurückkehrenden künstlichen Satelliten.

Die Rakete hat während des Flugs am 20. Januar mit dem Modell der letzten Stufe eine Geschwindigkeit von mehr als 26 000 km in der Stunde entwickelt, d.h. fast die erste kosmische Geschwindigkeit erreicht. Das beweist, daß die letzte Stufe der zukünftigen, noch stärkeren kosmischen Rakete dank ihrer Triebwerke, nicht nur die zweite kosmische Geschwindigkeit erreichen kann — 11,2 km in der Sekunde oder 40 000 km in der Stunde — sondern auch eine Ge-

schwindigkeit, die die letzteren übertrifft. Mit anderen Worten, die Rakete kann mit einer Geschwindigkeit, die die zweite kosmische Geschwindigkeit übertrifft, nicht nur den Mond, sondern auch andere Planeten unseres Sonnensystems, zum Beispiel den Mars und die Venus, erreichen.

Die Erfolge der Sowjetunion in der Beherrschung des Kosmos werden durch viele Umstände gewährleistet, die mit dem allgemeinen Aufblühen der sowjetischen Wissenschaft und Technik zusammenhängen. Die neuen Arbeiten zur Erforschung des Kosmos mit Hilfe von Raketen, die in diesem Jahr in der Sowjetunion durchgeführt werden, stellen eine logische und gesetzmäßige Fortsetzung all dessen dar, was auf diesem Gebiete bereits erreicht worden ist. Es ist unbestritten, daß noch interessantere neue Daten über die Prozesse, die im interplanetaren Raum vor sich gehen, zu gewinnen sind. Sie werden eine entscheidende Bedeutung für die Entwicklung vieler Zweige der Wissenschaft und der Technik haben.

Die Zeit, da schwerere, mit einer effektiven Apparatur ausgestattete kosmische Raketen in die Bezirke anderer Planeten unseres Sonnensystems entsandt und uns viele interessante Mitteilungen von noch unbekanntem Welten übermitteln werden, ist nicht mehr fern. Jetzt ist die Stunde nahe, wo sowjetische Raketen-Raumschiffe die ersten historischen Flüge nach den uns benachbarten Planeten unternehmen werden.